Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 50

Rubrik: Apropos Sport!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apropos Sport!

Vor einigen Wochen diskutierten Trainer, Sportführer, Wissenschafter und Vertreter der Massenmedien in Magglingen über Thema «Spitzensport ein Problem?» Nach Informationen über die Teilgebiete «Sieg um jeden Preis» (Sportmedizin), «Was kann die Wissenschaft?» (Biomechanik, Sportpsychologie), «Ist Sport politisch?» wurde die Tagung mit einem Podiumsgespräch über das Thema «Was bedeutet Spitzensport der Oeffentlichkeit?» abgeschlossen, wobei ein vorher aufgenommenes Interview mit Bundespräsident Rudolf Gnägi eingeblendet wurde. Die anstehenden Themen waren nicht neu.

Ein alter Fuchs unter den an-Redaktoren meinte wesenden dann auch: «Genau dieselben Probleme haben wir schon vor sechs Jahren diskutiert.» Allerdings erhielten sie durch die jüngste Entwicklung mehr Profil, verlangen dringender eine Stellungnahme, fordern mutige Entscheidungen. Aber man drehte sich einmal mehr im Kreise herum. Obwohl die moderne Form der sogenannten Informationsstände attraktiv war, etliche Voten akademischer, in der Form vielfach eleganter und geschliffener, blieb es «alter Wein in neuen Schläuchen».

Verschiedene Diskussionsredner setzten sich vehement für eine Beschränkung der Ziele ein. Die Sportverbände wurden aufgefordert, die Situation realer zu beurteilen und nicht stets den Mount Everest anzuvisieren, wenn nur der Chasseral im Bereiche Möglichkeiten liege. Also reale Einschätzung der Lage auch dann, wenn die sogenannte Oeffentlichkeit olympische Medaillen fordere. «Militante» Befürworter des Spitzensportes erklärten, auch sie sähen die Auswüchse und die Gefahren des Spitzen- resp. Schaufenstersportes. Es gälte, die Entwicklung wachsam zu verfolgen und Ungesundes zu verhindern; trotzdem dürfe unser Land international nicht abseits stehen; die Oeffentlichkeit verlange internationale Beteiligung. Aehnlich sprach auch der bundesrätliche Redner.

Die Oeffentlichkeit verlangt aber nicht nur Teilnahme, sondern auch gutes Abschneiden, fordert Siege und wenn möglich olympische Medaillen. Erinnern wir uns nur des allgemeinen Katzenjammers, als in Montreal in den ersten Tagen etliches krumm lief und sich keine Erfolge einstellten... Also doch Sieg um jeden Preis?

Der Chef des Forschungsinstitutes in Magglingen erklärte, was die «illegalen Mittel» anbelangt, klar und eindeutig: «Ohne mich!» und zitierte Bert Brecht: «Der grosse Sport fängt dort an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu

Wenn man weiss, welch tiefe Einblicke der Magglinger Arzt in seiner Arbeit in die Auswirkungen und teilweisen Folgen des Spitzensportes erhält, kann man kaum glauben, er habe Brecht «nur einfach so» zitiert. Speer



Braunwald Fröhlicher Ort für Wintersport

- Skikarussell mit 6 Sportbahnen Skischule Eisbahn Rodeln Langlaufloipe 20 km SKIKARUSSEII MIT O SDOTWAINER SKISCHULE — Eisbahn — Rodeln — Langlauflo gebahnte Spazierwege Vorteilhafte Hotelpreise 7 Tage «ALL IN» Januar und März ab Fr. 365.— Offene P und Parkhaus in Linthal

Auskunft Verkehrsbüro 8784 Braunwald Tel. 058 - 84 11 08 Automat. Schnee- und Wetterbericht Tel. 058 - 84 35 35



Preisgünstige Winter-Bahnen - Pisten -

1 Woche Hotelaufenthalt (HP) ab Fr. 182 .-- . Auskunft: Verkehrsverein Sernftal, 8767 Elm. Engi: Tel. 058 - 86 11 55. Matt: Tel. 058 - 86 17 45 Elm: Tel. 058 - 86 17 44.

sernftal sportferien im «Chlital» Gastlichkeit

Sonnenterrasse

Sesselbahn - Skilifte - Langlaufloipe - Skischule - Hallen-bad - Natureisbahn - gepfadete Spazierwege - Gästekinderhort.

Amdener Sportwochen im Januar und März. Wochenpauschalarrangements ab Fr. 298 .-

Verkehrsbürg, 8873 Amden, Tel. 058 - 46 14 13.

Schnee-Wetterbericht, Strassenzustand, Tel. 058 - 46 17 02.



Sesselbahn Kerenzerberg

Skiliften in herrlichem Skigebiet.

Höhendifferenz 1000 m. Abwechslungsreiches Gelände mit maschinell präparierten Pisten.

Bekannt für hervorragende Schneeverhältnisse, Tageskarten für Erwachsene Fr. 15.—, Kinder Fr. 10.—. Übungs-lift, Parking, Berggasthaus, Hallenschwimmbad Filzbach. Auskunft: Tel. 058 - 32 11 68 oder 32 14 41.

Amden, Flumserberge, Pizol, Wildhaus, Unterwasser, Alt St. Johann, Stein, Nesslau, Krummenau, Ebnat-Kappel, Degersheim, Krummenau, Ebnat-Kappel, Degersheim, Rietbad, Buchserberg, Hemberg, Atzmännig, Gommiswald, Gähwil



FSG Fremdenverkehrsverband des Kantons St. Gallen, Postfach 476, CH-9001 St. Gallen. Telefon 071 - 22 62 62

Unterwasser

Hotel Sternen

Ideal für Sport und Erholung

Das behagliche, komfortable Haus mit vernünftigen Preisen. Erstklassige Spezialitäten aus Küche + Keller. Dancing + Bar. Unterwasser besitzt ein herrliches Skigebiet bis 2300 m. 20 Sportbahnen und Skilifte im Umkreis von 3 km. — Tages-pauschalpreise (Garni: Hp., Vp.) Fr. 25.— bis 80.— pro Person.

Familie Max Looser-Amstutz, Besitzer. Telefon 074 - 5 24 24.

. hote attmann

Bad Familie R. Martin Tel. 085 - 9 13 15 Telex 74 199

Thermalbaden und Skilaufen — die ideale Kombination für Gesundheit und Sport. Spezialitäten-Restau-Eigene Therapieabteilung, Sauna, Massage im Haus.

Appenzellerland

Kur- und Apparthotel «SEEBLICK» Wienacht

bei Heiden (700 m)

Sport-

bahnen

Gemütlich, unkonventionell. Der richtige Ort zur Entspannung. Herrliche Aussichtslage ob Bodensee. Eigenes Hallenbad 33°, Sauna, Solarium. Vielseitige Kuranwendungen, Gesichts-, Fusspflege, Massagen. 2-Zimmer-Appartement ab Fr. 27.-, Zimmer mit Dusche/WC, Vollpension ab Fr. 45.-

Prospekt durch Kurhotel Seeblick, 9405 Wienacht.

Bahn 055 - 88 12 35 Herrliches Skigebiet für jeden Fahrer — gute Zufahrten — grosse Parkplätze — 3 Skilifte — 1 Übungslift — Skischule — Hotel Restaurant Talstation und Selbstbedienungsresturant —

Matratzenjager. Modernste Doppelsesselbahn. Nachtskifahren Montag bis Samstag, 19.15—22 Uhr. Ganze Woche Tageskarten. Schnee- und Wetterbericht: Telefon 055 - 88 13 31.

Atsmannig Goldingen

Alt St. Johann Hotel Schweizerhof

im Obertoggenburg

Sehr gepflegt und heimelig. 55 B., alle Z. fl. W., teilw. mit Bad/Dusche/WC. Etagenduschen. Preisgünstige Tagespauschale — Vollpension — ab Fr. 38.—, mit sorgfältigster Küche. Ideales Skigelände Sesselbahn Selamatt und 3 Skilifte. Schweiz, Skischule und Skiwanderschule. 25 km Loipen mit Teststrecken. Viele gepfadete Spazierwege.

70 Jahre Familienbesitz: W. Schlumpf, Tel. 074 - 5 11 21

WILDHAUS HOTEL

ALPENBLICK Schönes Familien- und Sporthotel in unmittelbarer Nähe von Bahnen, Curling, Eisfeld. Heimelige Zimmer, zum grössten Teil mit Douche, WC und Balkon. Tagespauschalpreise (Vp.) ab Fr. 37.— bis Fr. 50.— (Kinder ermässigte Preise).

Restaurant, Café, eigene Konditorei mit Toggenburger Spezialitäten, Bar, Dancing.

Besitzer: A. Lenz und J. Wirth

Telefon 074 - 5 13 43.

Toggenburg WILDHAUS

100 m über Meer
Das heimelige Familienhotel an ruhiger
Lage, mitten im herrlichen Skigebiet des Obertoggenburgs. Zimmer mit Bad, Telefon und Balkon. Sonnige Südzimmer mit Ausblick auf die
Kurfirsten. Spezialitäten-Restaurant.
Tagespauschale: Fr. 38.— bis 50.— (Vollpension). Wochenpauschale ab Fr. 230.— (Halbpension). Günstige Vor- und Nachsaisonpreise.

saisonpreise. Familie H. Vetsch, 9601 Wildhaus. Telefon 074 - 5 23 23.